

Ausschuss für Schule, Soziales und demographischen Wandel	21.06.2016
---	------------

öffentlich

Vorlage Nr.	430/2016-6
-------------	------------

Stand	23.05.2016
-------	------------

Betreff Erweiterung Heinrich Böll Sekundarschule - Planungskonzept und weiteres Vorgehen

Beschlussentwurf

Der Ausschuss für Schule, Soziales und demografischen Wandel beauftragt die Verwaltung,

1. die Planungen zur Umsetzung, gemäß dem Raumprogramm und dem Planungskonzept vom 12.05.2016, fortzusetzen und
2. die Vergabe des Auftrages an ein Planungsbüro zur Erstellung einer Funktionalaus-schreibung vorzubereiten.

Sachverhalt

In der Sitzung des Ausschusses für Schule, Soziales und demografischen Wandel vom 17.09.2015 (Vorl. 442/2015-6) wurde die Fortführung der Planung als Anbau an den Bestand beschlossen, Mittel für die Planungen in Höhe von 350.000 € für den Haushalt 2015/16 bereit zu stellen und eine Kostenschätzung für die benötigten Mittel für den Erweiterungsbau erstellen zu lassen.

Zwei dafür notwendige Grundstücke wurden bisher gekauft (gemäß Beschluss im Ausschuss für Stadtentwicklung vom 17.06.2015 - Vorlage Nr. 332/2015-6). Der Ankauf eines weiteren Grundstücks ist derzeit in Verhandlung. Dieses Grundstück könnte dazu dienen, eine einfachere Zufahrt zur Baustelle zu realisieren, die Baustelleneinrichtung effektiv zu gestalten und später Schulhoffläche bereitstellen zu können.

Ein Architekturbüro hat das Raumprogramm plausibilisiert und ein Planungskonzept erarbeitet, um die erforderlichen Flächen auf dem Grundstück darzustellen, siehe Anlagen.

Die Bauleistung inklusive Planung soll auf Grundlage einer funktionalen Leistungsbeschreibung an einen Totalunternehmer vergeben werden. Dieser Auftrag ist nach VOB auszu-schreiben. Dadurch ist das vormals vorgestellte VOF-Verfahren für Planungsleistungen ent-behrlich. Darüber hinaus ist die VOF durch die EU-Vergaberechtsreform zum 18.04.2016 weggefallen.

In der funktionalen Leistungsbeschreibung wird es keine Festlegung auf eine bestimmte Bauweise geben, so dass auch Modulbaufirmen und Firmen für Fertigteilbau am Wettbewerb teilnehmen können.

Der Leitfaden „Klimaschutz im kommunalen Hochbau“ findet Anwendung im Planungspro-zess. Ein möglichst geringer Gesamtenergiebedarf des Erweiterungsbaus wird ange-strebt.

Nachrichtlich: Die Erweiterung der Mensa, das Verlegen und Erweitern der Schulküche, so-wie die Sanierung der naturwissenschaftlichen Räume wird zeitlich vorgezogen und die Fer-

tigstellung Ende 2016 angestrebt.

Änderungen im Bestand sind nur in geringem Umfang notwendig, hinzu kommt die Umsetzung des Brandschutzkonzepts. Diese Maßnahmen werden separat durchgeführt.

Finanzielle Auswirkungen

Übergangslösung	345.000 € (bereits realisiert)
Erweiterungsbau	5.030.000 €
Umbau Bestand	1.080.000 €
Rückbau Übergangslösung	50.000 €

Anlagen zum Sachverhalt

Planungskonzept vom 12.05.2016 (Grundriss UG und EG)
Raumprogramm Konzept vom 19.05.2016